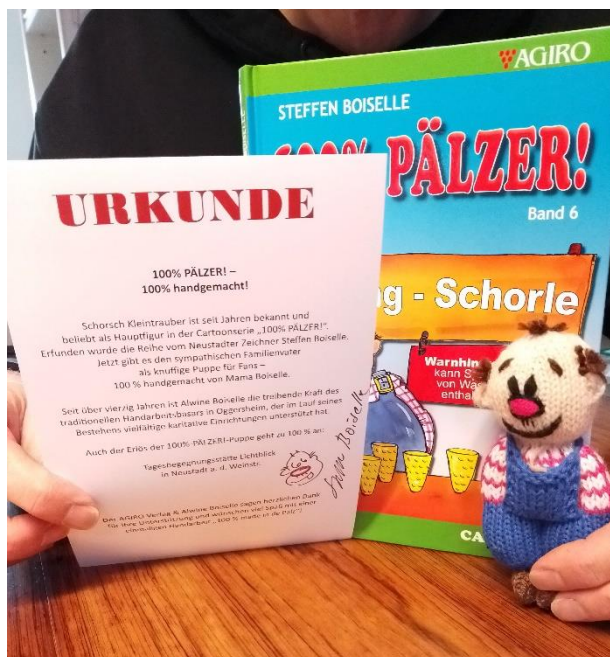


Aktion für den Lichtblick

Aufgrund der großen Nachfrage hat Alwine Boisselle nochmals die Stricknadeln klappern lassen und weitere Schorsch Kleintrauber als niedliche „Bopp“ erstellt. Die Aktion für einen guten Zweck wird also fortgesetzt.



Aktion „100% PÄLZER!“ als handgearbeitete Puppe Gestrickt von der Mama von Zeichner Steffen Boisselle, die die „Schorsch-Puppen“ in liebevoller Handarbeit entstehen lässt. Diese werden für einen guten Zweck verkauft:

1x Schorsch-Puppe + 1x 100% PÄLZER!-Buch + 1x Urkunde für den Käufer, zusammen für 25€.

15€ davon gehen an den Lichtblick in Neustadt.

Abgabe und Verkauf nur direkt über den AGIRO-Verlag. Siehe auch auf YouTube unseren kleinen Werbefilm "Schorsch - der Film":

<https://youtu.be/1yos8FtQHMK>★

Weitere Themen

Preis der „Versicherungskammer Stiftung“ für den Lichtblick; Ein Hotel für Obdachlose; u.v.m.★

Helfende Hände

Es ist Freitagmorgen; um 9 Uhr treffen sich im Besprechungsraum des Lichtblicks die Mitglieder der SoliPakt Gruppe »Helfende Hände“. Auch Robin Rothe, der Leiter der Tagesbegegnung kommt kurz dazu. Er berichtet vom Kauf eines neuen Staubsaugers, der von der Gruppe für Haushaltsnahe Dienstleistungen dringend gebraucht wurde. Und, welche Freude von der allgemeinen Parkerlaubnis, die Mitglieder der Gruppe bei ihrer Arbeit an die Windschutzscheibe heften, um z.B. in der Fußgängerzone zu parken. Hier in der Gruppe werden die Fälle besprochen, wie beispielsweise von René, der sich als alleinerziehender Vater am Vormittag, wenn das Kind in der Schule ist, um einen älteren Herrn kümmert. Der Mann sitzt im Rollstuhl, hat türkische Wurzeln und René freut sich, wenn sie auf dem Spaziergang alte Freunde des Betreuten treffen »Die halten dann ein Schwätzchen und freuen sich, Erinnerungen auszutauschen“. So berichten die Helferinnen und Helfer von ihren manchmal fröhlichen aber auch von traurigen Erlebnissen mit den von ihnen betreuten Personen. Da wird zum Einkaufen begleitet, die Wohnung geputzt, gemeinsam gekocht »Da kann man noch viel lernen!« Ute Schön, die Leiterin der Gruppe berichtet im anschließenden Gespräch mit der Redaktion von den Aufgaben dieser Gruppe:



»Seit einigen Jahren bietet der Lichtblick Hilfe im Haushalt an. Damals kamen die Kunden direkt aus dem Umfeld des Lichtblickes; ältere Menschen, die einfach Hilfe im Haushalt brauchten. Auch über Gesundheitsamt und Sozialamt wurden uns Menschen zugeführt, die entsprechenden Bedarf hatten.

Sozial engagiert??? Offen für Probleme Anderer??? Sehen Sie die Armut im eigenen Land??? ... dann informieren Sie sich: Patenschaften – Förderbeirat – Sponsoring - Freiwilligenarbeit... **Wir suchen Sie!!!**

Tagesbegegnung Lichtblick Eine Einrichtung für wohnungslose und sozial benachteiligte Menschen und Menschen in Notlagen.

Amalienstraße 3, 67434 Neustadt/Wstr. Telefon: 06321-355340 Web: www.lichtblick-nw.de E-Mail: info@lichtblick-nw.de

Wegen Corona: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 14 Uhr, Casimiranum: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr

Spendenkonto: Lichtblick, Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE86 5465 1240 0005 2888 57, BIC: MALADE51DKH

2018 hatten wir etwa 12 Kunden mit 25 Stunden in der Woche, wobei 10 Stunden auch noch für die Reinigung unserer eigenen Einrichtung benötigt wurden. Seit 2019 hat sich das Ganze dann geändert; die Anfragen wurden immer häufiger. Von Ämtern und auch von Privatpersonen. Es haben sich da Menschen an uns gewandt, die einen Pflegegrad bekommen hatten und Hilfe brauchten. Die Leitung war zunächst skeptisch, noch ein Projekt anzufangen. Ein Projekt, das auch viel administrative Arbeit, wie Rechnungen schreiben und Termine zu organisieren sowie Nachweise aufzustellen. Außerdem brauchte man dafür eine gewisse Qualifikation. Ich habe mich dann intensiv mit dem Bereich auseinandergesetzt. Dabei stellte sich heraus, dass ich als Krankenschwester auch die Qualifikation und damit die Berechtigung habe, so einen Bereich zu führen. Nun sind wir seit März 2020 ein qualifizierter Fachbetrieb nach dem SGB 2 und damit auch berechtigt mit den Pflegekassen bzw. Krankenkassen abzurechnen. Dann folgte die Ausbildung meiner Mitarbeiter*innen und im Laufe eines Jahres hat sich das so entwickelt, dass neben mit noch 4 Mitarbeiter*innen sozialversicherungspflichtig angestellt werden konnten. Mit diesen 4 Personen leisten wir zirka 90 Stunden in der Woche. Wir betreuen inzwischen über 40 Kunden.



Zu uns kann jeder Mensch kommen, der Hilfe in irgendeiner Form benötigt und mit der Krankenkasse abrechnen kann. Wenn ein Pflegegrad vom Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) festgestellt wurde, zahlen die Kassen 125 Euro monatlich für Haushaltsnahe Dienstleistungen und Alltagsbegleitung. Ab Pflegegrad 1 kann man diese Leistungen beziehen. Voraussetzung ist, man findet einen qualifizierten Betrieb. Die Nachbarin oder der gute Freund können das nicht abrechnen. Seit Corona Beginn stellt sich ein zusätzliches Problem dar. Der MDK macht keine Hausbesuche mehr und die Beurteilung findet durch eine telefonische Befragung statt. Es kommt sehr häufig zu einer Ablehnung der Hilfe, es folgt ein Widerspruchsverfahren. Die meisten Betroffenen sind dazu gar nicht in der Lage und ich unterstütze sie dann. Ich rate jedem Antragsteller sich eine Person des Vertrauens zu diesem Telefongespräch hinzuzuholen, mit diesem auch vorab den Fragebogen auszufüllen. Oft ist es so, dass die Betroffenen sich besser einschätzen und die Realität eine ganz andere ist. Das lässt telefonisch dann gar nicht realistisch beurteilen. Es sieht so aus, dass wir fast täglich neue Anfragen im Büro bekommen. Fakt ist auch: Der Bedarf in Neustadt ist überhaupt nicht zu decken. Es gibt zu wenig Betriebe, die

diese Leistungen anbieten.

Unsere Aufgaben sind sehr vielseitig. In erster Linie geht es um das sauber halten der Wohnung. Zusätzlich bieten wir auch eine Alltagsbegleitung an; das dürfen wir auch. Wir begleiten unsere Kunden bei Arztbesuchen, wir holen Rezepte ab und gehen zur Apotheke, um die Medikamente abzuholen. Wir gehen mit den Leuten spazieren, oder wir spielen gemeinsam ein Spiel. Für mich ist es immer wieder erstaunlich und bestürzend, wie vereinsamt doch viele Menschen sind. So stellt sich manchmal heraus, dass wir der einzige persönliche Kontakt in der Woche sind. Sich nur einmal in der Woche mit jemanden persönlich unterhalten zu können, ist schon erschreckend. Was wir spüren, ist aber auch eine große Dankbarkeit. Das Budget von 125 Euro ist sehr knapp bemessen. Damit können wir 1 Stunde pro Woche für die Menschen da sein. Viel zu knapp und unsere Kundinnen und Kunden müssten Mehraufwand aus der eigenen Tasche bezahlen; und das können die meisten nicht leisten. Sicher auch ein Grund, warum es hier so wenigen Betriebe gibt, die haushaltsnahe Dienstleistungen anbieten.



Wenn ich eine Erstbesichtigung mache, gibt es Wohnungen, die sind blitzblank. Andere wiederum sind leider auch so, dass eine Grundreinigung notwendig ist. Diese Grundreinigung wird dann in der Regel vom Sozialamt bezahlt. In Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt und Pflegediensten können wir so erreichen, dass die Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Damit eben eine Einweisung in ein kostenintensives Heim verhindert werden kann.

Vom Alter her betreuen wir zurzeit Kunden zwischen 30 und 86 Jahren. Alte Menschen, psychisch Kranke, chronisch Kranke und Behinderte. Wichtig dabei ist, dass diese Menschen immer eine feste Bezugsperson bei uns haben. Meine Mitarbeiterinnen bekommen ihre Kunden zugewiesen und betreuen diese auch ausschließlich. Wichtig ist für mich, dass meine Mitarbeiterinnen sehr selbstständig arbeiten, sich selbst organisieren, zuverlässig und pünktlich sind.

„Mir macht meine Arbeit sehr viel Spaß, zum einen habe ich schon immer gerne mit Menschen gearbeitet, schließlich bin ich auch schon seit 16 Jahren hier im Lichtblick!“ Bei Ute Schön kommt bestimmt auch noch ein gesundes Helfersyndrom dazu. Wir wünschen ihr, dass sie auch in diesem Fachbereich ihre Kompetenz und das Wissen als Krankenschwester einsetzen kann. Gemeinsam mit den »Helfenden Händen« bringt sie ein wenig Licht in den manchmal etwas tristen Alltag von Menschen, die einsam, schwach und eigentlich unserer aller Hilfe bedürfen.

Kontakt:

Frau Ute Schön

Tel: 06321-355340, Durchwahl 06321-4881804

eMail: schoen@lichtblick-nw.de

Dienstag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr★

Ein Hotel für Obdachlose

Eine Aktion des Hotel Palatina

»Hotel bietet Schlafplätze für Obdachlose an« so titelte die Rheinpfalz am 12. Februar 2021.

Auch in diesem Winter fielen die Temperaturen vielfach unter den Gefrierpunkt. Wir erinnern uns:

Als im Winter 1991/1992 mehrere Menschen in Neustadt erfroren sind, war die Bestürzung in der Bevölkerung groß. In einer Kleinstadt wie Neustadt darf so etwas nicht wieder passieren. Eine Bürgerinitiative wurde gegründet und aus einer Suppenküche wurde schließlich die Tagesbegegnungsstätte Lichtblick.

Da wegen der Corona Beschränkungen nur eingeschränkt gekocht werden kann, helfen einige Restaurants. Auch das Hotel Palatina in der Gartenstraße und das Restaurant Oscars beim Cineplex gehört zu den Neustadter Lokalen, die seit Monaten regelmäßig für den Lichtblick kochen (LB-Zeitung Februar/2021).

Nun bietet das Ehepaar Wiedemann angesichts der eisigen Kälte Schlafplätze für Personen an, die kein Dach über dem Kopf haben.



Hotel Palatina, Gartenstraße 8, 67433 Neustadt

Als Sara Wiedemann und ihr Mann Florian im Dezember den Lichtblick besuchten, kam die Idee »Warum sollen wir nicht für Obdachlose Zimmer zur Verfügung stellen, jetzt wo wir sowieso nicht öffnen dürfen. Aber dürfen wir das denn überhaupt?« Da hängt sich der Leiter des Lichtblick Robin Rothe ans Telefon, führte ein paar Gespräche mit

dem Ordnungsamt, dem Sozialamt und dem Gesundheitsamt und schon kam das O.K von Seiten der Behörden.

Sara Wiedemann:» Ich stelle einen der beiden Hoteltrakte zur Verfügung. Dort sind 17 beheizte Zimmer. Die Gäste bekommen einen Schlüssel zu ihrem Zimmer. Die Minibars sind leer, auch sonst gibt es keinen Alkohol!«

Sie hat auch noch einen Flyer entworfen, den Robin Rothe gedruckt hat. Verteilt wurde sei er im Lichtblick und im Casimirianum, das derzeit als Außenstelle der Einrichtung genutzt wird.



Wir stellen **kostenfrei warme**

Schlafmöglichkeiten für Obdachlose zur Verfügung!

Unser Angebot gilt so lange, wie Temperaturen tagsüber im Minusbereich draußen herrschen.

Bitte melden sie sich im

Hotel Palatina

Gartenstraße 8

in der Zeit von 12 – 21 Uhr

Maske nicht vergessen.

Und keine Angst – wir beißen nicht, wir würden uns freuen, wenn unser Angebot angenommen würde!

Warmes Wasser, Heizung, Bett

– es ist alles da.

Gegebenenfalls könnte auch Wäsche gewaschen werden.

Familie Wiedemann und Team

Das Fazit von Sara und Florian Wiedemann:

»Die Aktion haben wir am Morgen des 31.03.2021 beendet. Leider habe ich nur einen unserer beiden Bewohner, die bis zu diesem Datum bei uns waren, persönlich angetroffen. Es wurde sehr gut aufgenommen, ohne Probleme. Dem zweiten Bewohner konnte ich das Ende der Aktion erst am Abend mitteilen, da er am Morgen schon das Haus verlassen hatte. Aber auch hier gab es keine Probleme.

Wir hatten maximal 6 Bewohner bei uns. Davon war einer tatsächlich ab dem 1. Tag der Aktion bei uns und bis zum Schluss. Man hat gemerkt, dass er sich bei uns im Haus wohl gefühlt hat. Vielleicht hat er sich ab und an auch schon etwas zu wohl gefühlt und war der Meinung, er würde hier wohnen.

Mich hat es persönlich sehr gefreut, dass dieser Bewohner bei uns war, denn er war am Starttag der Erste, der unser Angebot in Anspruch genommen hat. Und das hat mich einfach sehr gefreut! Es hätte auch keiner kommen können, was sehr schade gewesen wäre.

Alles in Allem: es war gut so wie es war. An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei unserem Team bedanken, die unsere Entscheidung für diese Aktion mit uns getragen haben. An manchen Tagen war es für alle Beteiligten nicht einfach, aus den verschiedensten Gründen. DANKE!



Wir vom Lichtblick bedanken uns bei den Wiedemanns und ihrem Team. Sie gehören zu den Menschen und Unternehmen, die ein Herz für die Menschen haben, denen es nicht so gut geht. ★

Ehrenamtspreisträger 2021 der Versicherungskammer Stiftung im Bezirk Pfalz

Beispielhafte Projekte aus Neustadt und Bad Dürkheim mit jeweils 5000€ prämiert

München. Der Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung möchte in diesem Jahr das besondere Engagement der Kommunen und Städte zusammen mit ihren regional sehr aktiven gemeinnützigen Organisationen anerkennen. Aus diesem Grund wurde die Preissumme auf insgesamt 80.000 Euro erhöht: Pro Regierungsbezirk in Bayern und in der Region Pfalz werden jeweils zwei Preisträger mit je 5.000 Euro ausgezeichnet. Die Auszeichnungen werden pandemiebedingt voraussichtlich im Sommer 2021 jeweils vor Ort verliehen.

VERSICHERUNGS KAMMER STIFTUNG

Was macht meinen Wohnort so lebenswert?

Gesucht wurde unter dem Motto „Stadt – Land – Lebenswert“ nach Initiativen und Projekten in Bayern und der Pfalz, die durch das erfolgreiche Zusammenwirken von Ehrenamt und Kommune die Lebensqualität und -situation vor Ort stärken und verbessern. Dabei standen pro Regierungsbezirk in Bayern sowie in der Region Pfalz zwei Kategorien zur Auswahl („Wir gestalten vor Ort“ sowie „Wir starten digital durch“). Dr. Frank Walthes, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung, erklärte: „Insgesamt haben uns über 200 Bewerbungen bei der diesjährigen Ausschreibung erreicht, davon rund 18 aus der Pfalz. Der Jury fiel die schwere Aufgabe zu, zwei Gewinner auszuwählen: Sie erhalten nun jeweils 5.000 Euro zur weiteren Verwirklichung ihrer Ideen für ein

lebenswertes Miteinander vor Ort.“



In der Kategorie „Wir gestalten vor Ort“ wurde das Projekt „Lichtblicke“ für sozial benachteiligte Menschen der Tagesbegegnungseinrichtung Lichtblick aus Neustadt an der Weinstraße als Sieger gewählt. Menschen mit geringem Einkommen und Wohnungslose aus Neustadt an der Weinstraße und Umgebung werden durch die Begegnungsstätte Lichtblick betreut und ein vielfältiges Dienstleistungsangebot für alle Belange ermöglicht. Träger der Einrichtung ist das Protestantische Dekanat Neustadt. Unterstützt wird das Projekt vom Förderbeirat Lichtblick, bestehend aus Vertretern vieler anderer Sozialer Akteure der Region, der Kreisverwaltung Bad Dürkheim, der Stadt Neustadt an der Weinstraße sowie vielen ehrenamtlichen Bürger*innen der Gemeinde. Sie engagieren sich direkt in Einrichtungen des „Lichtblick“, helfen Menschen in besonderen Lebenslagen etwa in eigenen Läden, z.B. Rad-, Kleider-, Möbel- oder Hausratladen, bieten Sozial- und Rechtsberatung an oder betreuen bedürftige Menschen in ihren Wohnungen. Außerdem dient der „Lichtblick“ als Postadresse für derzeit ca. 100 akut Wohnungslose. Es gibt ein Arbeits- und Beschäftigungsprojekt für Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht vermittelbar sind.

Die Einrichtung ist zusätzlich auch als Finanzverwalter für 30 Personen tätig. Der „Lichtblick“, mit all seinen angeschlossenen Einrichtungen und Angeboten, ist in der Region ein etabliertes Projekt, welches durch sein nachhaltiges, modellhaftes und in diesem Jahr 25 Jahre gewachsenes Netzwerk und seine Vielzahl an Hilfestellungen und Angeboten die Jury beeindruckte.

Informations-Drehscheibe zur Verfügung gestellt werden. Alle Arbeiten werden ehrenamtlich durchgeführt. Lediglich die Münzen wurden von einem Archäologen bestimmt. Durch das von Ehrenamtlichen geleistete Engagement, lokales kulturhistorisches Gut zu digitalisieren und anhand der öffentlichen Darstellung im Internet der Allgemeinheit zugänglich zu machen, wird ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag geleistet und das von der Stadt Bad Dürkheim unterhaltene Stadtmuseum nachhaltig unterstützt.

Eine Übersicht über alle Siegerprojekte aus Bayern und der Pfalz, die im Rahmen des diesjährigen Ehrenamtspreises 2021 ausgezeichnet wurden, finden Sie unter:

<https://versicherungskammer-stiftung.de/preise/ehrenamtspreis/>

Der Preis

Gemeinnützigem Engagement Anerkennung auszusprechen und finanzielle Unterstützung zu geben, ist das Ziel des Ehrenamtspreises der Versicherungskammer Stiftung. Der Preis wird jährlich mit neuem Schwerpunkt ausgeschrieben und dabei in verschiedenen Kategorien mit Preisgeldern dotiert.

Die Stiftung

Die Versicherungskammer Stiftung wurde 2011 zum 200-jährigen Bestehen der Versicherungskammer Bayern gegründet. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zum ehrenamtlichen Engagement zu befähigen, sie zu unterstützen und ihre gesellschaftliche Anerkennung zu fördern. Wir unterstützen Projekte, die sich im Bereich der Lebensrettung und Unfallvermeidung engagieren, sich der Prävention von Straftaten sowie der Sicherheit im öffentlichen Verkehr widmen oder soziale Aufgaben im Bereich der Feuerwehren wahrnehmen. ★

Das Ehrenamt – von Annett Böhme

Die Entscheidung, sich aus der Komfortzone raus zubewegen und ein Ehrenamt anzunehmen, bei dem man mit Menschen und ihren Schicksalen in Berührung kommt, welche in der Gesellschaft kaum beachtet werden, habe ich mir gut überlegt. Ich weiß, dass es „bequemere“ Betätigungsfelder gibt.



Nach einem kurzen Austausch mit Hans Eber-Huber bin ich bei der Stephy Kühltau im Hausratladen „gelandet“.

**VERSICHERUNGSKAMMER
STIFTUNG**

Stadt – Land – Lebenswert

Ehrenamtspreis

2021 Region Pfalz

Tagesbegegnungsstätte Lichtblick und
Stadt Neustadt an der Weinstraße
„Lichtblicke“ für sozial benachteiligte Menschen

Mit dem Ehrenamtspreis zeichnet die Versicherungskammer Stiftung herausragende ehrenamtliche Leistung in Bayern und der Pfalz aus.

Mit dieser Urkunde würdigen wir Ihr Engagement und sprechen Ihnen großen Dank für die Teilnahme an unserem Wettbewerb aus.

München, den 19. April 2021



Dr. Frank Walthes
Vorsitzender des Vorstandes
Versicherungskammer Stiftung



In der **Kategorie „Wir starten digital durch“** konnte das Projekt „Digitalisierung der Sammlungen der Museumsgesellschaft Bad Dürkheim e.V.“, die Jury überzeugen: Durch die Digitalisierung der ortshistorischen Sammlung soll die Arbeit der Stadtmuseums unterstützt und Bürger*innen die Möglichkeit der Erforschung ihrer Wurzeln gegeben werden. Derzeit sind über 18.000 Objekte zur Stadtgeschichte digital inventarisiert, über 3800 sind in der Datenbank «Museum Digital» öffentlich sichtbar. Auch Bildungseinrichtungen können so das kulturelle Gut in den Unterricht integrieren und die wissenschaftliche Forschung die neu digitalisierten Objekte unkompliziert nutzen. Die weitere Umsetzung soll schrittweise erfolgen. Zunächst wurden ca. 1.600 Fotografie mit Personen- und Ortsdarstellungen für Häuser- und Ahnenforschung digitalisiert, im nächsten Schritt wurde für die wissenschaftliche Forschung eine der größten Sammlungen Römischer Münzen in Rheinland-Pfalz digital aufbereitet und dokumentiert sowie das Notgeld, das sich in der Sammlung befindet, erfasst. Abschließend soll dem Arbeitskreis Stadtgeschichte und allen anderen Interessierten eine Plattform als digitale

Schon nach dem ersten Tag war mir klar, was für eine gute Entscheidung! Es ist nicht nur das Team mit seiner großen Bandbreite an Charakteren, auch die vielen lustigen, herzlichen, nervenden und auch traurigen Erlebnisse machen diese Arbeit unvergleichlich. Die unglaublich bunte Kundschaft, die einem sehr an das Herz gewachsen ist. Der Hausratladen hat es geschafft, Menschen mit unterschiedlicher Stellung in der Gesellschaft ein Angebot zu präsentieren, was dem Einen seine Bedürftigkeit nicht spüren lässt und dem Anderen das Gefühl vermittelt etwas Gutes zu tun - beim Stöbern.



Da kommt der junge Afrikaner, der alles kauft um besser Deutsch zu lernen, unglaublich zielstrebig versucht Fuß zu fassen, Informationen über die deutsche Kultur sammelt und mit sehr wenig Geld auskommen muss. Der Bauarbeiter, dessen Leidenschaft die Malerei ist, der in der Stöberecke fündig wird und jedes Mal einen Euro mehr gibt. Unsere muslimische Großfamilie, immer am Handeln - aber wir werden uns einig, manchmal dauert es halt etwas. Unser netter Herr, welcher sich für jedes Schmuckstück in der Sammlerecke interessiert oder einfach nur guten Tag sagen kommt. Der junge Mann mit seiner Leidenschaft für Uhren. Und all jene, die in Not sind und zum Beispiel einen Heizstrahler brauchen, weil der Strom abgestellt ist.

Die Aufzählung könnte ich noch lange fortführen, es hätten alle verdient erwähnt zu werden. Wenn ich in meinem Bekanntenkreis darüber spreche, wird es ganz toll aufgenommen. Doch muss ich sagen, dass die persönlichen Befindlichkeiten gegenüber bedürftigen Menschen noch sehr groß sind. Ich habe im Lichtblick ganz tolle, wertvolle Menschen kennengelernt und einen Grundwert, der manchmal etwas Verloren scheint, Menschlichkeit.★

Lichtblick Aktuell

Corona und Führungswechsel haben den Lichtblick die letzten 12 Monate geprägt. Zeit einmal die Menschen über die aktuelle Lage des Lichtblicks und seiner Aktivitäten zu informieren.

Tagesbegegnung/Aufenthalt

Im Moment befindet sich der Aufenthaltsbereich mit

Frühstück und Mittagessen noch im Casimirianum (Ludwigstraße 1). Von 8 Uhr bis 13 Uhr ist geöffnet, das Frühstück ist kostenlos und das Mittagessen kostet 2€.

Ab Freitag den 28. Mai gelten folgende Regeln:

Lichtblick

Der Aufenthalt (Mo-Fr 9-14 Uhr) als auch Frühstück und Mittagessen sind wieder zurück in der Amalienstraße. Die Öffnungszeiten der Lichtblick-Zentrale sind Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 15 Uhr und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das Telefon ist in der Zeit von 12 Uhr bis 13 Uhr abgeschaltet. An Angeboten stehen weiterhin die Möglichkeit einer Postadresse (10€/6 Monate) sowie die Bewerbungshilfe (Am besten mit Termin). Duschmöglichkeit und Wäsche waschen (1,50€) stehen leider zurzeit nur eingeschränkt zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es 1mal im Monat um 14 Uhr (i.d.R. 1. Mittwoch des Monats) eine kostenlose Rechtshilfe (Ohne Termin). Unsere Sozialberatung fällt leider Corona-Bedingt bis auf weiteres aus. Sobald diese wieder stattfindet erfahren Sie dieses auf unserer Homepage. Zum Schluss gibt es noch die Fachstelle Sucht (Freitag 10 Uhr) die zur Beratung kommt (Ohne Termin). Der Lichtblick befindet sich in der Amalienstraße 3. Die Telefonnummer ist 06321-355340 und die eMailadresse lautet info@lichtblick-nw.de.

Kleiderkammer/Möbellager

Die Kleiderkammer und das Möbellager haben von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Freitag nur von 9 Uhr bis 12 Uhr. Bei der Kleiderkammer ist unter Umständen mit Wartezeiten zu rechnen. Kleiderspenden können Sie einfach zu den Öffnungszeiten des Lichtblicks abgeben, bei Möbelspenden bitte vorher Anrufen und Nachfragen ob wir diese annehmen können.



SoliPakt

Unter diesem Begriff sammelt sich eine Reihe von Dienstleistungen die wir anbieten. Ob Umzüge, Transport von sperrigen oder schweren Gegenständen, Reinigung von Außenanlagen, Haushaltsauflösungen, Gartenarbeiten, Renovierungsarbeiten oder die Unterstützung gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen. Diese können von Menschen mit geringem Einkommen (z.B. ALG2, Sozialhilfe, Rente) sowie von Vereinen, Kirchengemeinden und soziale Einrichtungen in Anspruch genommen werden.

Kontakt: Frau Christine Kaul

Tel: 06321-355340, eMail: kaul@lichtblick-nw.de

Haushaltshilfe

Unter dem Namen „Helfende Hände“ bieten wir Haushaltsnahe Dienstleistungen für Menschen zu Hause an. Dabei gliedert sich dieses in zwei Schwerpunkte. Zum einen „Hilfe bei der Haushaltsführung“ zu der Grundreinigung, Regelmäßige Reinigungen, Sonstige Haushaltshilfe, Einkäufe des täglichen Lebens, Essenszubereitung und Reinigung der Wäsche gehört. Der andere Punkt ist „Begleitung im Alltag“. Darunter fällt Wegebegleitung z.B. zu Terminen, Besuchen, Veranstaltungen u.v.m. Ebenso Gespräche, gemeinsame Unternehmungen, Unterstützung beim Schriftverkehr, Behörden und Begleitung zum Arzt. Wir sind von der ADD Trier als Träger anerkannt und können somit auch bei Bedarf mit der Pflegeversicherung abrechnen (Siehe Artikel „Helfende Hände“ in dieser Ausgabe).

Hausrat

Der Hausrat-Laden des Lichtblicks befindet sich in der Talstraße 5 und hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Hier findet man alle möglichen Haushaltsartikel. Von einzelnen Tassen über vollständige Geschirrsätze, elektronische Küchengeräte, Lampen, TV-Geräte, Bücher, Dekoartikel und vieles mehr. Es gibt sogar eine kleine Antiquitäten- und Sammlerecke. Telefonisch ist er über 06321/480654 zu erreichen. Spenden nehmen wir immer gerne an. Diese können Sie direkt im Laden oder im Lichtblick zu den Öffnungszeiten vorbeibringen.



Zweirad

Der Fahrradladen ZweiRad (früher: Zwei-Rad/t) des Lichtblicks befindet sich in der Ludwigstraße 31. Er hat Montag von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und Dienstag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 15:30 Uhr. Dort gibt es nicht nur gebrauchte Fahrräder und Zubehör aller Art, sondern auch die Möglichkeit sein Rad reparieren zu lassen. Das alles zu günstigen Preisen. Wir nehmen gerne Räder und Zubehör jeder Art und Zustand als Spende an. Sie erreichen den Fahrradladen unter 06321-8708021 oder per Mail zweirad@lichtblick-nw.de.

Homepage/Facebook

Auf unserer Homepage www.lichtblick-nw.de sowie auf unserer Facebookseite www.facebook.com/lichtblick.nw

finden Sie immer aktuelle Informationen zum Lichtblick und seiner vielen Angeboten.

Zeitung

Die Zeitung des Lichtblicks erscheint immer Anfang Februar, Mai, August und November und somit alle 3 Monate. Sie ist kostenlos im Lichtblick, in vielen Geschäften in Neustadt, ebenso wie auf unserer Homepage erhältlich. Sie wird von den Mitarbeitern erstellt und enthält interessante Nachrichten über den Lichtblick und soziale Themen.

Spenden

Der Lichtblick finanziert sich überwiegend über Spenden. Die Leitungsstelle und ein Teil der Sachkosten werden über die Stadt Neustadt an der Weinstraße finanziert, das Arbeitsprojekt SoliPakt mit Unterstützung des Jobcenter Deutsche Weinstraße. Zudem gibt es einen Zuschuss der Kreisverwaltung Bad Dürkheim. So konnten wir bisher sowohl die laufenden Kosten durch Geld- und Sachspenden finanzieren, als auch in Einzelfällen Menschen in akuter Notlage unbürokratisch weiterhelfen und neue Projekte entwickeln. Um aber auch in Zukunft das weitere Bestehen der Einrichtung zu sichern, und eine gewisse Planungssicherheit zu haben, rufen wir zu einer Patenschaft für den Lichtblick auf. Kirchliche Einrichtungen, soziale Organisationen, Vereine, Firmen und Einzelpersonen bitten wir nun, einmalig, jährlich, vierteljährlich oder monatlich einen bestimmten Geldbetrag anzuvisieren.



Nicht vergessen!

Die Öffnungszeiten des Lichtblicks und seiner Geschäfte hängen aber weiterhin von der Corona-Lage ab und können sich jederzeit ändern.

Der Lichtblick ist nicht nur eine Einrichtung für wohnungslose und sozial benachteiligte Menschen und Menschen in Notlagen, sondern er ist für alle Menschen da. ★

Impressum

Tagesbegegnungsstätte Lichtblick

Amalienstraße 3, 67434 Neustadt/Weinstraße, Telefon: (06321) 355340
Internet: www.lichtblick-nw.de FB: www.facebook.com/lichtblick.nw

Träger: Protestantisches Dekanat Neustadt und Förderbeirat „Lichtblick“

Redaktion: Thomas Lückert, Robin Rothe, Werner Harke, Markus Fricke

Druck: Evangelisches Verwaltungsamt

Auflage: 1300 Stück

HILFE

Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340
Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 15 Uhr
Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Sozialberatung des Diakonischen Werkes:

Landschreibereistraße 9 (neben Sparkasse)
Tel: 06321-35968

Offene Sprechstunde:

Mo, Mi, Fr von 9 Uhr bis 10 Uhr

Do von 15 Uhr bis 17 Uhr

Di von 9 Uhr bis 11 Uhr (Bürgerecke)

Hartz 4 Frühstück: Fällt bis auf weitere aus!

Casimiranum, Ludwigstraße 1 (Nähe Hertie)

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr

Kostenloses Frühstück und Gesprächsmöglichkeiten.

Caritas-Zentrum:

Schwesternstraße 16 Tel: 06321-3929-0

Offene Sprechstunde: Dienstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Ansonsten nur nach Tel. Vereinbarung.

Seniorenberatung:

Schlachthofstraße 52a (Bürgerecke) Tel: 06321-13151

Montags von 14 Uhr bis 16 Uhr (Herr Dieter Brixius)

Bei drohendem Wohnungsverlust:

Stadtverwaltung Neustadt, Soziale Hilfe

Konrad-Adenauer-Straße 43

Alisa Münch

Tel: 06321-8551648

Hilfe für wohnungslose Menschen unter 27 Jahre:

Stadtverwaltung Neustadt, Jugendarbeit

Konrad-Adenauer-Straße 43

ACHTUNG
Öffnungszeiten
können

LEBENSMITTEL

Neustadter Tafel:

Gartenstraße 19 Tel: 0172-7540810

Lebensmittel für Bürger mit niedrigem Einkommen.

Mittwoch von 13 Uhr bis 15 Uhr

Samstag von 14 Uhr bis 16 Uhr

Anträge auf Tafelausweise:

Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Nachweis mitbringen Tel: 0172-7540810

Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340

Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 14 Uhr

Im Winter im Casimiranum

Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr

Warmes Mittagessen (2,00€) 11.30 Uhr

Durchgängig kalte Speisen, Kaffee, Tee und alkoholfreie

Getränke kostenlos. (In Notlagen auch Lebensmittel)

KLEIDER

Fairness Kaufhaus:

Roßlaufstraße 5 Tel: 06321-9705977

Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr

Donnerstag bis Freitag von 10 Uhr bis 14 Uhr

Rotes Kreuz:

Grainstraße 2 (Nähe Krankenhaus)

Tel: 06321-8608400

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr

Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340

Mo bis Do von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr

Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

MÖBEL

auf Grund der
aktuellen
Situation
abweichen.

Fairness Kaufhaus:

Roßlaufstraße 5 Tel: 06321-9705977

Mo, Di, Mi von 10 Uhr bis 18 Uhr

Do, Fr von 10 Uhr bis 14 Uhr

Sozialamt Neustadt:

Konrad-Adenauer-Straße 43 Tel: 06321-855-0

Mo, Di, Mi, Fr von 8.30 Uhr bis 12 Uhr

Do von 14 Uhr bis 18 Uhr

Nur für Asylbewerber und bei Erstausstattung.

Lichtblick:

Amalienstraße 3 Tel: 06321-355340

Montag bis Donnerstag

von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr

Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

MEDIZIN

(Für bedürftige Personen ohne Krankenversicherung)

Zahnarzt Praxis Gräbert:

Mandelring 67 Dr. Franz-Josef Ratter

Termin vereinbaren über:

Diakonie (Tel: 06321-189997-0)

Caritas (Tel: 06321-3929-0)

Lichtblick (Tel: 06321-355340)

Street-Doc Ludwigshafen:

Tel: 0621-59506-0 Jeden Mittwoch

Allgemein Medizin:

Dessauer Straße 43 von 13.00 Uhr bis 14.15 Uhr

Bayreuther Straße 89 von 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr

Kropsburgstraße 13 von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Zahnarzt:

Dessauer Straße 43 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

ZweiRad

Ludwigstraße 31 Tel: 06321-8708021

Mo von 13 Uhr bis 18 Uhr

Di, Mi, Do von 10 Uhr bis 15.30 Uhr

Wir bieten Menschen mit geringem Einkommen gebrauchte

Fahrräder zum kleinen Preis. Auch Reparaturen möglich.

HausRat

Talstraße 5 Tel: 06321-480654

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

von 11 Uhr bis 17 Uhr

Gebrauchte Haushaltsartikel zum kleinen Preis.

Patenschaft

Name der Organisation/Gruppe/Firma:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Ich bin bereit den Lichtblick mit folgender Geldspende zu unterstützen:

Dauer: [] Einmalig [] Jährlich [] Vierteljährlich [] Monatlich Betrag: _____ €

Spendenkonto: Lichtblick • Sparkasse Rhein-Haardt • IBAN: DE86 5465 1240 0005 2888 57 • BIC: MALADE51DKH

Bitte zurück an: Lichtblick • Amalienstraße 3 • 67434 Neustadt an der Weinstraße